Achtung! Vormerken!

Unsere Geschäftsstelle Malterstraße ist jeden Donnerstag von 19–20 Uhr für Rückfragen von der Sektionsleitung besetzt. Buchausleihe erfolgt jeweils eine Stunde vor den Sektionsabenden.

Vom 1. 8.–30. 8. 67 ist unser Touristik-Büro Kesselsdorfer Str. 64 wegen Urlaub geschlossen. Alle wichtigen Touristik-Postsendungen, Unfallmeldungen, Anfragen usw. an Bgfr. Erich Bauer, 8029 Dresden, Steinbacher Str. 47 – Tel. 4 36 85.

BSG Lokomotive Dresden

Sektion Bergsteigerchor „Kurt Schlosser"
Sektionsleiter: Peter Salzmann
8023 Dresden, Barbarastraße 42
Tel. 48 00

28. 8. **1. Probe** nach den Ferien für Jugend- und Kinderchor im Pflegeheim
Kinderchor 18 Uhr
Jugendchor 19 Uhr

29. 8. **1. Probe** nach den Ferien für den Männerchor 19.30 Uhr Pflegeheim
Jugendaktiv 18.30 Uhr Pflegeheim

Wir wünschen allen Mitgliedern recht frohe Ferien und viel Erfolg beim Klettern und Wandern.

BSG Motor Loschwitz

Sektionsleiter: Siegfried Leutzsch
8040 Dresden, Cunnersdorfer Straße 8b
Tel. 6 61 81

6. 8. **Valtenberg – Hohwald – Langburkersdorf**
6.38 Uhr ab Dresden-Neustadt
Spfr. Berthold

6. 8. **Auf dem Rennsteig durch die Dresdner Heide**
9 Uhr Hst. Klotzsche, Neue Brücke (Linie 7)
Spfr. Walther

10. 8. **Sektionsabend**
19 Uhr, Kurhaus Bühlau

11./13. 8. **Wochenende im Gebiet Ceska Kamenice:** Panska skala (Herrenhausfelsen), Klic (Kleis), Studenec (Kaltenberg)
16.28 Uhr ab Dresden-Hbf
Spfr. Lemme

16. 8. **Abendwanderung Lugturm**
18 Uhr ab Dresden-Niedersedlitz
Spfrn. Kühnel

20. 8. **Polenztal – Hohnstein:** Begehung des heimatkundlichen Lehrpfades „Hohnstein"
7.10 Uhr ab Dresden Hbf
Spfrn. Kühnel

24. 8. **Seilschaftsabend**
19 Uhr Gaststätte „Zur Eule"

26./27. 8. **Felsklettern Schmilkaer Gebiet**
14 Uhr ab Dresden Hbf.
Spfr. Leutzsch

27. 8. **Neustadt – Unger – Buttermilchmühle**
5.55 Uhr ab Dresden Hbf
Spfrn. Dreßler

2./3. 9. **Felsklettern Kleiner Zschand**
7.10 Uhr ab Dresden Hbf
Spfr. Postel

BSG Wissenschaft Dresden-Pillnitz

Wanderleitung: Hella Kühne
8057 Dresden, Inst. f. Obstbau

6. 8. **Mit dem Fahrrad** zur Talsperre Maiter
Treffen: 7 Uhr, Fähre Pillnitz

25. 8.–27. 8. **Wochenendfahrt** in den Spreewald mit Übernachtung in der DJH in Byhleguhre
Vorgesehen ist ferner im August eine Pilzlehrwanderung.
Termin wird kurzfristig bekanntgegeben.

BSG Rotation Dresden

Sektionsleiter: Richard Borkert

Infolge der Urlaubszeit findet die nächste Leitungssitzung erst am 7. 9. 1967, 17.30 Uhr, im Heim „Paul Gruner" statt.

Gruppe Neustadt

Jeden Donnnerstag treffen sich die Sportler 19.30 Uhr im Sportheim „Paul Gruner"

Gruppe Altstadt

10. 8. Unsere Zusammenkunft findet diesmal 18 Uhr auf dem Sportplatz Pieschener Allee statt.

Jeden 1., 3. und 4. Donnerstag Zusammenkunft der Seilschaften 18 Uhr auf dem Sportplatz Pieschener Allee

Vorschau:

Zur Wanderfahrt in das Zittauer Gebirge am 16./17. 9. Meldung bitte an Herbert Wolf abgeben. Beide Gruppen sind aufgerufen.

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 260 des Rates des Bezirkes Dresden – Preis 0,30 MDN
Herausgeber: Kreisfachausschuß Dresden des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes – Konto-Nr. des KFA, Fachkommission Finanzen 39469 Stadtsparkasse Leuben – Vorsitzender: Spfr. Siegfried Schwer, 8045 Dresden, Breitscheidstraße 29 – Chefredakteur: Spfr. Kurt Hähnel, 8017 Dresden, Tannenweg 25 – Kassierer des Mitteilungsblattes: Spfr. Lydia Köhler, 8019 Dresden, Fetscherstraße 111 (Feierabendheim „Clara Zetkin"), Konto-Nr. 181 100 bei der Sparkasse Dresden, Hauptzweigstelle Blasewitz – Versand: Spfr. Eberhard Wenzel, 801 Dresden, Zirkusstraße 8
Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft, Zentrale Ausbildungsstätte (III 9 5)

13. Jahrgang Nr. 8
August 1967

Wandern und Bergsteigen

Mitteilungsblatt des Kreisfachausschusses Dresden
des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes im DTSB

Mitteilungen des Kreisfachausschusses

FK Mitteilungsblatt

Wir wurden von höherer Stelle darauf hingewiesen, daß wir im Mitteilungsblatt die tschechischen Orts-, Gebiets- und Bergnamen nur tschechisch drucken dürfen. Aus diesem Grunde werden die Sektionsleiter gebeten, sich bei der Einreichung ihrer Monatspläne und bei sonstigen Manuskripten danach zu richten. Es darf nicht vorkommen, daß, wie es bei Empor Dresden-Löbtau der Fall war, statt Dolni Zleb Niedergrund geschrieben wird. Kurt Hähnel

Gefunden

Brauner Anorak am Hinterem Pechofenhorn gefunden.
Abzuholen bei Spfr. Günter Paul, 8020 Dresden, Ackermannstr. 3/509, Ruf-Nr. 29 16, App. 2 57

Naturschutzverwaltung Dresden-Stadt und -Land

Sonntag, den 20. August 1967, zum Schwingmoor am Saugarten (Naherholung und Waldbau).
Treffpunkt: 8 Uhr Waldcafé Weißer Hirsch.
Führung: Sporkhorst

Ein treuer Freund unseres Sports

Der Sportfreund Paul Maschke beging im April 1967 seinen 80. Geburtstag. Er gehört seit der Gründung im Jahre 1952 der BSG Medizin Dresden an. Lange Jahre war er als Wanderleiter tätig und wirkte in der Sektionsleitung mit. Einige Jahre war er in der FK Wandern tätig.
Seit 1966 gehört er der BSG-Leitung an und wirkt in der Funktion Kultur und Bildung/Propaganda.
Wir wünschen dem Sportfreund weiterhin gute Gesundheit und Erfolge in der Arbeit für die demokratische Sportbewegung.
Wir danken ihm und hoffen, daß er weiterhin in der BSG seiner Aufgabe nachkommen kann.

Ruth Müller, Sektionsleiter W/B
Herbert Müller, BSG-Leiter

Der größte Naturschutzpark Mitteleuropas im Böhmerwald

Aus „Volksstimme", Zeitung der KPÖ vom April 1967.
Im Böhmerwald in der Tschechoslowakei wird innerhalb von drei Jahren der größte Naturschutzpark Mitteleuropas entstehen. Die 1630 km² große, an Bayern und an das Mühlviertel grenzende Fläche wurde bereits 1963 zum Naturschutzgebiet erklärt. Seit 1964 arbeitete das Staatliche Institut für Gebietsplanung in Prag eine Planung aus, die in den letzten Monaten den tschechischen Kreisämtern zur Begutachtung vorlag und nun zur Regierungsvorlage an alle tschechischen Ministerien ging.

Dies wurde bei einem Diskussionsabend in Linz bekannt, bei dem ein Vertreter des Staatlichen Instituts für Gebietsplanung in Prag sprach. Er führte in seinem Vortrag weiter aus, daß das Organisationsstatut und die wissenschaftlichen Grundlagen des größten Naturschutzparks Mitteleuropas von tschechischer Seite bereits vorbereitet sind. Zehn Oasen der Ruhe werden nach der Planung im tschechischen Böhmerwald geschaffen, in denen jede Bautätigkeit untersagt ist, ansonsten werden nur wenige Schutzhütten errichtet. Zur Zeit besteht allerdings noch kein Grenzübergang, der das Böhmerwaldgebiet für den Fremdenverkehr richtig erschließt. Aber im Endbau sind nach der Planung des Instituts für Gebietsplanung in Prag vier Grenzübergänge vorgesehen, die bei Eisenstein, Hohenfurt, Glöckelberg und Landstraße liegen werden.

Bezirksmeisterschaften im Mannschaftsorientierungslauf des Bezirkes Dresden

Traditionsgemäß wurden Ende Mai in Hohnstein die VI. Bezirksmeisterschaften im Mannschaftsorientierungslauf der Freien Deutschen Jugend und ihrer Pionierorganisation „Ernst Thälmann" des Bezirkes Dresden ausgetragen. Diesmal war als Wettkampfgelände das waldreiche und auch einige Höhenunterschiede aufweisende Waitzdorfer Gebiet ausgewählt worden. 11 Kreise unseres Bezirkes entsandten ihre besten Mannschaften.

Die Bezirksmeisterschaften wurden in Kollektivarbeit aller Stationen „Junger Touristen" des Bezirkes ausgerichtet. Die Eröffnungsveranstaltung fand am Vorabend am Mahnmal mit Ehrung der gefallenen Antifaschisten statt.
Sieger in den einzelnen Klassen waren:

D 14 1. Weber/Kunert (Paul-Gruner-OS Dresden)
2. Demuth/Kronert (Touristenstation Freital)
3. Herschel/Kayser (OS Bad Schandau)

D 12 1. Schmidt/Markusch (Otto-Grotewohl-OS Pirna-Copitz)
2. Nickel/Scherber (Schulkombinat Bahretal)
3. Klein/Heinrich (OS Oelsa)

D 10 1. Arnold/Gmeiner (Paul-Gruner-OS Dresden)
2. Hirte/Fritzsche (OS Olbersdorf)
3. Löffler/Witte (Paul-Gruner-OS Dresden)

H 14 1. Mäder/Hofmann (OS Oelsa)
2. Schultz/Heber (OS Bad Schandau)
3. Gollmann/Handrick (Schulkombinat Bahretal)

H 12 1. Zirnstein/Vogel (OS Bad Schandau)
2. Ryback/Reuter (OS Bad Schandau)
3. Wienhold/Ihle (OS Oelsa)

H 10 1. Herschel/Paufler (OS Bad Schandau)
2. Schieck/Keßler (OSK Pesterwitz)
3. Bauer/Wunderlich (Otto-Grotewohl-OS Pirna-Copitz)

Diese Mädchen und Jungen vertreten auch den Bezirk Dresden bei den Pokalendkämpfen Ende Juli und Ende August im Zentralen Pionierlager am Störitzsee und in Bad Schmiedeberg.

V. Fritz-Schulze-Schülerorientierungslauf

Der V. Fritz-Schulze-Schülerorientierungslauf, zu dem Helmuth Conrad, TU Dresden, in sehr guter Weise die Bahnen gelegt hatte, fand im Rathener Gebiet statt. Während die von weither anreisenden Wettkämpfer in der Jugendherberge „Karl Stein" übernachteten, reisten alle anderen Mädel und Jungen mit ihrem Betreuer am Sonntag früh an. Dem Starter stellten sich im waldreichen Gebiet der Bastei-Hochfläche am „Steinernen Tisch" 151 Mannschaften (227 Mädchen und Jungen) Die Sieger der einzelnen Klassen waren:

D 14 1. Krumbiegel (Lok Bad Schandau)
2. Clauß (Pionierpalast Dresden)
3. Steckel (BSG Chemie Schwarzheide)

D 12 1. Pohl/Schmieder (Medizinische Akademie Dresden)
2. Heinrich/Borowek (BSG Traktor Oelsa)
3. Gnauck/Koslowsky (Medizinische Akademie Dresden)

D 10 1. Gebler/Hecker (BSG Motor Coswig)
2. Keydel/Keller (Otto-Grotewohl-OS Pirna-Copitz)
3. John/Strumpe (BSG Motor Coswig)

H 14 1. Althus (Medizinische Akademie Dresden)
2. Glänzel (Medizin Dresden)
3. Sickert (Lok BC Dresden)

H 12 1. Jäger/Seyfried (BSG Motor Coswig)
2. Fehre/Schaffrath (Medizin Dresden)
3. Müller/Pietsch (Medizin Dresden)

H 10 1. Wunderlich/Bauer (Otto-Grotewohl-OS Pirna-Copitz)
2. Ellger/Wemcken (Pionierpalast Dresden)
3. Lippmann/Bier (Lok BC Dresden)

Kletterführer

im Staatlichen Naturschutzgebiet Boren. Verzeichnis der Aufstiegswege von 1950—1965 mit Berücksichtigung der erreichbaren Eintragungen über die deutschen Aufstiegswege vor 1945

Ausgearbeitet von Dr. Bretislav Logaj, Most
Deutsche Übersetzung Dr. Wolfgang Eibisch, Dresden

Der Boren bei Bilina im Bezirk Nordböhmen ist ein tertiärer Eruptivbatholith aus nephritischem Phonolith. Die Struktur des Gesteins ist verhältnismäßig fest genug und hat überwiegend säulige Struktur. Im Felsmassiv sind die Felsbildungen aller Typen relativ wenig verwittert. Wegen einer großen Menge horizontaler und vertikaler Spalten gewährt der Boren ein ideales Milieu für die Hakentechnik. Es gibt hier Pfeiler, Wände und Kamine. Gipfelaufstiege gibt es wenig. In einigen Teilen setzt sich auch die Schlingentechnik des Sandsteintyps durch. Bei einigen schwierigen Rissen kann man auch die Keiltechnik mit Erfolg anwenden. Die Nordwände haben einige schwierige klassische Aufstiege der Klassifizierung VI. Sie sind aber bei Nebel mit einem geringen Feuchtigkeitsfilm bedeckt, welcher diese Aufstiege gefährlich macht. Auch die anderen Wände, die in der Hauptsache niedriger sind, sind sehr fest, jedoch an vielen Stellen mit Flechten bewachsen. Dadurch werden sie bei Regen wieder zu für Aufstiege gefährliche Felsen. Das westliche Gebiet hat kleine Türme und Wände, welche sehr verwittert und geröllig sind (ein anderer Strukturtyp). Die idealsten Monate sind März bis Juni, dann September bis November. Im Juli und August ist es auf den Felsen sehr heiß, besonders in den südlichen Teilen. Die Nordwände sind in dieser Zeit für Aufstiege auch geeignet. Die Wintermonate sind nicht allzusehr günstig, weil der Boren vorwiegend schneefrei ist und die Felsen eine Eispolitur aufweisen. Trotzdem kann man ohne Übertreibung sagen, daß der Boren ein einzig dastehendes Gebiet für die Vorbereitung auf das Hochgebirge ist.

Das ganze Felsgebiet des Boren ist Staatliches Naturschutzgebiet, wo es notwendig ist, alle Regeln des Naturschutzes einzuhalten. Der Zugang ist hier für Bergsteiger bis auf weiteres gestattet, auch außerhalb der Touristenwege. Zelten ist ausschließlich unter den Südwänden auf dem Weideland unweit der Quelle gestattet.
In den Wänden werden feste Ringe angebracht werden, die mit roter Farbe gekennzeichnet sind und die man an ihrem ursprünglichen Stand belassen muß. Diese Maßnahme ist zum Schutz der Felsen gedacht, die unter dem Ausreißen der Haken sehr leiden. Die einzelnen Wege werden am Einstieg mit Ziffern bezeichnet werden, die mit denen dieses Führers übereinstimmen.
Das Boren-Gebiet ist im Prinzip kreisförmig, deshalb wurde auch dieser Führer nach den Himmelsrichtungen in vier selbständige Teile eingeteilt. Bei jedem Wege ist das Aufstiegsjahr angegeben und auch, ob ein Weg schon früher von deutschen Bergsteigern durchstiegen wurde. Die Namen der Erstbesteiger sind vorerst nicht angegeben. Auf Bitte der Sektion werden sie später angegeben werden. Varianten werden nicht namentlich angegeben, soweit sie aus mehr als einer Hälfte aus einem anderen Wege bestehen.

SÜDLICHES GEBIET

Es beginnt am Touristenweg in Richtung zum Borengipfel. Etwa im zweiten Drittel wird der Steig durch zwei benachbarte Felsen verengt zu einem Tor, das man „Höllentor" nennt. Die kleine Wand auf der linken Seite heißt „Schule" und ist etwas für absolute Anfänger. Die Wand zur Rechten trägt die Bezeichnung „Reifeprüfung", auf sie führen einige kürzere Wege verschiedener Klassifikation. Von diesen Wänden aus beginnt dann nach rechts im Hauptmassiv des Boren das